



Felix Rexhausen

# Die Märchenklappe

Allerlei Zwischenmännlichkeiten  
Geschichten, Mären, Reime

Verlag rosa Winkel

Felix Rexhausen

# DIE MÄRCHENKLAPPE

Allerlei  
Zwischenmännlichkeiten

Geschichten  
Mären • Reime

Verlag rosa Winkel

## DIENSTLICH UNTERWEGS

Hinter Spiegeln,  
durchschau-klaren,  
in Pissoiren,  
öffentlichen,  
saßen, sitzen  
da und dort mal  
Polizisten,  
um den Fortfall  
rechter Sitten  
zu gewahren  
und dann mitten  
reinzufahren  
und die Sittlichkeit zu schützen.

Ich sitze hier, und das Gesicht von dem ist keinen Meter vor mir: schielt und drückt sich ein Pickel am Kinn aus. Dabei seh ich da gar kein Pickel. Vielleicht will er bloß Zeit gewinnen, bloß noch hier unten bleiben. Ist ja der einzige hier. Der erinnert mich an jemanden. Irgendwie fast Helmut Schmidt, also in jünger. Gepißt hat er ziemlich kurz. Jetzt fängt er an, sich die Augenbrauen zurechtzuziehen, also doch richtig schwul. Aber trägt nen Verlobungsring, oder Ehering, und den links. Jetzt streckt er mir die Zunge raus, drückt auf der rum.

Aha! Ich stoße Egon an, der BILD liest: nun ist er doch wieder an die Pißwand gegangen! Wahrscheinlich kommt jemand runter, können wir hier drinnen ja schlecht hören, geht er gleich in Stellung. Bin gespannt. Egon hat die Zeitung hingelegt, ist auch gespannt. Und da sehn wir beide, daß der Idiot tatsächlich nochmal pinkelt. Lange diesmal, schwenkt so Bögen über die Kacheln. Der muß ja Bier im Bauch haben! Und das am frühen Nachmittag! Nach Bier kann ich auch so lange. Da bei Uwes Beförderung zum Beispiel. Bin gerne Polizist. Aha, anscheinend fängt er jetzt wenigstens an zu wixsen. Egon liest wieder, weil keiner runtergekommen ist. Nee, ach so, der hat bloß geschüttelt: jetzt Hose zu, geht. Oder nicht? Kuckt wieder hier in den Spiegel. Ich glaub, der war mal Kellner bei —, bei —, doch, haut ab.

Ich sag zu Egon: „Is weg!“, Egon nickt, liest weiter. Ich könnte mir ja auch mein Rätselheft vornehmen. Der da eben war erst der dritte hier, letztesmal mußten um diese Zeit so viele. Komisch. Aber da war besseres Wetter, liefen auf der Reeperbahn mehr Leute rum. Vielleicht auch ein anderer Wochentag.